

## 600 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XV. GP

1981 01 09

### Regierungsvorlage

#### Notenwechsel über die gegenseitige Anerkennung weiterer akademischer Grade zwischen der Republik Österreich und der Italienischen Republik

DER ÖSTERREICHISCHE BOTSCHAFTER  
IN ITALIEN

Rom, am 29. Oktober 1980

Exzellenz!

Im Nachhang zum Notenwechsel vom 31. Mai 1978, der in Durchführung von Artikel 10 des Übereinkommens vom 14. März 1952 zwischen der Republik Österreich und der Italienischen Republik zur Förderung der kulturellen Beziehungen zwischen den beiden Ländern die gegenseitige Anerkennung akademischer Titel und Grade behandelt, beehre ich mich, im Auftrag meiner Regierung folgendes vorzuschlagen:

Die in der Beilage angeführten akademischen Grade, deren volle Gleichwertigkeit von der Österreichisch-Italienischen Expertenkommission in ihrer 6. Sitzung am 11. Oktober 1979 festgestellt wurde, werden ohne Zusatzprüfung

gegenseitig anerkannt, sofern in der Beilage nichts Gegenteiliges vorgesehen ist.

Sollte die italienische Regierung bereit sein, die obigen Vorschläge zu akzeptieren, darf ich im Auftrag meiner Regierung vorschlagen, daß die vorliegende Note und die Antwort Eurer Exzellenz ein Abkommen zwischen der Republik Österreich und der Italienischen Republik darstellen, das 60 Tage nach dem Tag in Kraft tritt, an dem die beiden Staaten einander mitteilen, daß die jeweiligen verfassungsrechtlichen Voraussetzungen hierfür gegeben sind.

Empfangen Sie, Exzellenz, den Ausdruck meiner vorzüglichsten Hochachtung.

Dr. Heinz Laube

S. E.  
Herrn Emilio Colombo  
Minister für Auswärtige Angelegenheiten  
R o m

## LISTE DER GLEICHGESTELLTEN AKADEMISCHEN GRADE

## A.

## Österreichische akademische Grade:

## Italienische akademische Grade:

## Magister der Philosophie

1. Lehramt für Deutsch und Latein *)	Laurea in lettere
2. Lehramt für Geographie und Geschichte *)	Laurea in lettere
3. Lehramt für Deutsch und Geographie *)	Laurea in lettere
4. Lehramt für Deutsch und Englisch *)	Laurea in lingue e letterature straniere moderne
5. Lehramt für Deutsch und Französisch *)	Laurea in lingue e letterature straniere moderne
6. Lehramt für Deutsch und Italienisch	Laurea in lingue e letterature straniere
7. Lehramt für Deutsch und Russisch *)	Laurea in lingue e letterature straniere moderne
8. Lehramt für Geschichte und Englisch *)	Laurea in lingue e letterature straniere
9. Lehramt für Geschichte und Französisch *)	Laurea in lingue e letterature straniere
10. Lehramt für Geschichte und Italienisch	Laurea in lettere
11. Lehramt für Geschichte und Russisch *)	Laurea in lingue e letterature straniere moderne (indirizzo europeo)
12. Lehramt für Englisch und Russisch *)	Laurea in lingue e letterature straniere moderne (indirizzo europeo)
13. Lehramt für Englisch und Französisch *)	Laurea in lingue e letterature straniere
14. Lehramt für Englisch und Italienisch	Laurea in lingue e letterature straniere
15. Lehramt für Französisch und Italienisch	Laurea in lingue e letterature straniere

## B.

## Österreichische akademische Grade:

## Italienische akademische Grade:

1. Magister der Rechtswissenschaften nach den Bestimmungen der Studienordnung vom 12. März 1979, BGBl. Nr. 148/1979	Laurea in giurisprudenza
2. Magister der Philosophie der Studienrichtung Volkskunde nach den Bestimmungen der Studienordnung vom 26. November 1977, BGBl. Nr. 46/1978 Zwecks Anerkennung in Italien ist nach Wahl des Kandidaten eine Zusatzprüfung aus italienischer Sprache und Literatur oder aus italienischer Volkskunde abzulegen.	Laurea in materie letterarie
3. Magister der Philosophie der Studienrichtung Völkerkunde nach den Bestimmungen der Studienordnung vom 26. November 1977, BGBl. Nr. 45/1978	Laurea in materie letterarie
4. Doktor der gesamten Heilkunde (Doctor medicinae universae) nach den Bestimmungen der Studienordnung vom 3. September 1978, BGBl. Nr. 473/1978	Laurea in medicina e chirurgia
5. Magister der Veterinärmedizin nach den Bestimmungen der Studienordnung vom 6. Februar 1978, BGBl. Nr. 125/1978	Laurea in medicina veterinaria
6. Magister der Philosophie der Studienrichtung Kunstgeschichte nach den Bestimmungen der Studienordnung vom 31. März 1978, BGBl. Nr. 193/1978 Zum Zwecke der Anerkennung in Österreich ist eine Zusatzprüfung aus Deutsch, zum	Laurea in discipline delle arti, della musica e dello spettacolo (indirizzo delle arti)

\*) Zwecks Anerkennung in Italien ist eine Ergänzungsprüfung aus italienischer Literatur abzulegen.

## 600 der Beilagen

3

Österreichische akademische Grade:	Italienische akademische Grade:
Zwecke der Anerkennung in Italien eine Zusatzprüfung aus Italienisch abzulegen.	
7. Magister der Naturwissenschaften der Studienrichtung Logistik nach den Bestimmungen der Studienordnung vom 31. März 1978, BGBl. Nr. 194/1978.	Laurea in matematica
8. Magister der Studienrichtung Politikwissenschaften nach den Bestimmungen der Studienordnung vom 20. Mai 1978, BGBl. Nr. 259/1978	Laurea in scienze politiche
9. Magister der Naturwissenschaften der Studienrichtung Darstellende Geometrie (Lehramt an Höheren Schulen) nach den Bestimmungen der Studienordnung vom 30. Juni 1978, BGBl. Nr. 370/1978	Laurea in matematica
10. Magister der Philosophie der Studienrichtung Alte Geschichte und Altertumskunde nach den Bestimmungen der Studienordnung vom 26. Juni 1977, BGBl. Nr. 452/1977	Laurea in storia (indirizzo antico)
11. Magister der Naturwissenschaften der Studienrichtung Astronomie nach den Bestimmungen der Studienordnung vom 21. Juli 1977, BGBl. Nr. 453/1977	Laurea in astronomia
12. Magister der Naturwissenschaften der Studienrichtung Haushalts- und Ernährungswissenschaften (Studienzweig Haushalts- und Ernährungswissenschaften, Lehramt an Höheren Schulen) nach den Bestimmungen der Studienordnung vom 19. März 1978, BGBl. Nr. 191/1978 Zwecks Anerkennung in Italien sind Zusatzprüfungen aus systematischer und angewandter Botanik, aus Tiermorphologie und Tierphysiologie und aus allgemeiner Tierzucht abzulegen.	Laurea in scienze delle preparazioni alimentari
13. Magister der Naturwissenschaften der Studienrichtung Meteorologie und Geophysik nach den Bestimmungen der Studienordnung vom 27. März 1978, BGBl. Nr. 192/1978 Zwecks Anerkennung in Italien sind Zusatzprüfungen aus allgemeiner und anorganischer Chemie mit Elementen der organischen Chemie und aus Topographie und Kartographie abzulegen.	Laurea in scienze geologiche
14. Magister der Philosophie oder Magister der Naturwissenschaften der Studienrichtung Sportwissenschaften und Leibeserziehung nach den Bestimmungen der Studienordnung vom 20. Mai 1978, BGBl. Nr. 260/1978	Diploma di educazione fisica
15. Diplom-Ingenieur der Studienrichtung Raumplanung und Raumordnung nach den Bestimmungen der Studienordnung vom 16. September 1977, BGBl. Nr. 508/1977	Laurea in ingegneria civile per la difesa del suolo e la pianificazione territoriale
16. Magister der Architektur nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 10. Juli 1969 über technische Studienrichtungen, BGBl. Nr. 290/1969, erworben an der Akademie der bildenden Künste in Wien	Laurea in architettura

(Übersetzung)

IL MINISTRO DEGLI AFFARI ESTERI

DER MINISTER FÜR AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN

Roma, li 29. X. 1980

Rom, am 29. Oktober 1980

Eccellenza,

ho l'onore di accusare ricevuta della Sua nota in data 29 ottobre 1980 del seguente tenore:

„Eccellenza,

a seguito dello scambio di note del 31 maggio 1978 che in attuazione dell'articolo 10 dell'Accordo firmato il 14 marzo 1952 tra la Repubblica d'Austria e la Repubblica Italiana per lo sviluppo dei rapporti culturali tra i due Paesi, tratta il reciproco riconoscimento dei titoli e gradi accademici, mi onoro, per incarico del mio Governo, di proporre quanto segue:

I gradi accademici elencati nell'allegato, la cui piena equipollenza è stata riconosciuta nella 6ª riunione della Commissione austro-italiana di esperti l'11 ottobre 1979, vengono riconosciuti reciprocamente senza esame integrativo, a meno che nell'allegato non sia previsto diversamente.

Qualora il Governo della Repubblica Italiana fosse disposto ad accettare le presenti proposte, mi permetto proporre, per incarico del mio Governo, che la presente nota e la nota di risposta di Vs. Eccellenza costituiscano un accordo tra la Repubblica d'Austria e la Repubblica Italiana, il quale entrerà in vigore 60 giorni dopo il giorno in cui i due Stati si saranno comunicati che sussistono i presupposti costituzionali previsti a tal fine in ciascuno di essi.

Voglia accogliere, Eccellenza, gli atti della mia più alta considerazione.“

In risposta ho l'onore di comunicarLe che il Governo della Repubblica Italiana concorda con la proposta in essa contenuta.

Mi avvalgo dell'occasione per rinnovarLe i sensi della mia più alta considerazione.

Emilio Colombo

A S. E. il Signor  
Heinz Laube  
Ambasciatore della Repubblica d'Austria  
Roma

Exzellenz!

Ich beehre mich, den Empfang Ihrer Note vom 29. Oktober 1980 zu bestätigen, die folgenden Inhalt hat:

„Exzellenz!

Im Nachhang zum Notenwechsel vom 31. Mai 1978, der in Durchführung von Artikel 10 des Übereinkommens vom 14. März 1952 zwischen der Republik Österreich und der Italienischen Republik zur Förderung der kulturellen Beziehungen zwischen den beiden Ländern die gegenseitige Anerkennung akademischer Titel und Grade behandelt, beehre ich mich, im Auftrag meiner Regierung folgendes vorzuschlagen:

Die in der Beilage angeführten akademischen Grade, deren volle Gleichwertigkeit von der Österreichisch-Italienischen Expertenkommission in ihrer 6. Sitzung am 11. Oktober 1979 festgestellt wurde, werden ohne Zusatzprüfung gegenseitig anerkannt, sofern in der Beilage nichts Gegenteiliges vorgesehen ist.

Sollte die italienische Regierung bereit sein, die obigen Vorschläge zu akzeptieren, darf ich im Auftrag meiner Regierung vorschlagen, daß die vorliegende Note und die Antwort Eurer Exzellenz ein Abkommen zwischen der Republik Österreich und der Italienischen Republik darstellen, das 60 Tage nach dem Tag in Kraft tritt, an dem die beiden Staaten einander mitteilen, daß die jeweiligen verfassungsrechtlichen Voraussetzungen hiefür gegeben sind.

Empfangen Sie, Exzellenz, den Ausdruck meiner vorzüglichsten Hochachtung.“

In Beantwortung Ihrer Note beehre ich mich, Eurer Exzellenz mitzuteilen, daß die Regierung der Italienischen Republik mit dem darin enthaltenen Vorschlag einverstanden ist.

Ich benütze die Gelegenheit, um Ihnen den Ausdruck meiner vorzüglichen Hochachtung zu erneuern.

Emilio Colombo

S. E.  
Herrn Heinz Laube  
Botschafter der Republik Österreich  
Rom

**ELENCO DEI TITOLI ACCADEMICI EQUIPOLLENTI****A.**

## Titoli accademici austriaci:

## Titoli accademici italiani:

## Magister der Philosophie

1. Lehramt für Deutsch und Latein *)	Laurea in lettere
2. Lehramt für Geographie und Geschichte *)	Laurea in lettere
3. Lehramt für Deutsch und Geographie *)	Laurea in lettere
4. Lehramt für Deutsch und Englisch *)	Laurea in lingue e letterature straniere moderne
5. Lehramt für Deutsch und Französisch *)	Laurea in lingue e letterature straniere moderne
6. Lehramt für Deutsch und Italienisch	Laurea in lingue e letterature straniere
7. Lehramt für Deutsch und Russisch *)	Laurea in lingue e letterature straniere moderne
8. Lehramt für Geschichte und Englisch *)	Laurea in lingue e letterature straniere
9. Lehramt für Geschichte und Französisch *)	Laurea in lingue e letterature straniere
10. Lehramt für Geschichte und Italienisch	Laurea in lettere
11. Lehramt für Geschichte und Russisch *)	Laurea in lingue e letterature straniere moderne (indirizzo europeo)
12. Lehramt für Englisch und Russisch *)	Laurea in lingue e letterature straniere moderne (indirizzo europeo)
13. Lehramt für Englisch und Französisch *)	Laurea in lingue e letterature straniere
14. Lehramt für Englisch und Italienisch	Laurea in lingue e letterature straniere
15. Lehramt für Französisch und Italienisch	Laurea in lingue e letterature straniere

**B.**

## Titoli accademici austriaci:

## Titoli accademici italiani:

1. Magister iuris, conseguito secondo le norme dell'ordinamento di studi del 12 marzo 1979, BGBl. n. 148/1979	Laurea in giurisprudenza
2. Magister philosophiae, indirizzo Volkskunde, conseguito secondo le norme dell'ordinamento di studi del 26 novembre 1977, BGBl. n. 46/1978 Ai fini del riconoscimento in Italia il candidato deve sostenere, a sua scelta, o un esame integrativo in lingua e letterature italiana, oppure in tradizioni popolari italiane.	Laurea in materie letterarie
3. Magister philosophiae, indirizzo Völkerkunde, conseguito secondo le norme dell'ordinamento di studi del 26 novembre 1977, BGBl. n. 45/1978	Laurea in materie letterarie
4. Doctor medicinae universae, conseguito secondo le norme dell'ordinamento di studi del 3 settembre 1978, BGBl. n. 473/1978	Laurea in medicina e chirurgia
5. Magister medicinae veterinariae, conseguito secondo le norme dell'ordinamento di studi del 6 febbraio 1978, BGBl. n. 125/1978	Laurea in medicina veterinaria
6. Magister philosophiae, indirizzo Kunstgeschichte, conseguito secondo le norme dell'ordinamento di studi del 31 marzo 1978, BGBl. n. 193/1978 Ai fini del riconoscimento in Austria si deve sostenere un esame integrativo di lingua te-	Laurea in discipline delle arti, della musica e dello spettacolo (indirizzo delle arti)

\*) Per il riconoscimento in Italia si richiede un esame integrativo di letteratura italiana.

## Titoli accademici austriaci:

desca, ai fini del riconoscimento in Italia un esame integrativo di lingua italiana.

7. Magister rerum naturalium, indirizzo Logistik, conseguito secondo le norme dell'ordinamento di studi del 31 marzo 1978, BGBl. n. 194/1978
8. Magister philosophiae, indirizzo Politikwissenschaften, conseguito secondo le norme dell'ordinamento di studi del 20 maggio 1978, BGBl. n. 259/1978
9. Magister rerum naturalium, indirizzo Darstellende Geometrie (Lehramt an Höheren Schulen), conseguito secondo le norme dell'ordinamento di studi del 30 giugno 1978, BGBl. n. 370/1978
10. Magister philosophiae, indirizzo Alte Geschichte und Altertumskunde, conseguito secondo le norme dell'ordinamento di studi del 26 giugno 1977, BGBl. n. 452/1977
11. Magister rerum naturalium, indirizzo Astronomie, conseguito secondo le norme dell'ordinamento di studi del 21 luglio 1977, BGBl. n. 453/1977
12. Magister rerum naturalium, indirizzo Haushalts- und Ernährungswissenschaften (specializzazione Haushalts- und Ernährungswissenschaften, Lehramt an Höheren Schulen), conseguito secondo le norme dell'ordinamento di studi del 19 marzo 1978, BGBl. n. 191/1978  
 Ai fini del riconoscimento in Italia si devono sostenere esami integrativi in botanica sistematica ed applicata, morfologia e fisiologia animale e zootecnica generale.
13. Magister rerum naturalium, indirizzo Meteorologie und Geophysik, conseguito secondo le norme dell'ordinamento di studi del 27 marzo 1978, BGBl. n. 192/1978  
 Ai fini del riconoscimento in Italia si devono sostenere esami integrativi in chimica generale ed inorganica con elementi di chimica organica e in topografia e cartografia.
14. Magister philosophiae oppure rerum naturalium, indirizzo Sportwissenschaften und Leibeserziehung, conseguito secondo le norme dell'ordinamento di studi del 20 maggio 1978, BGBl. n. 260/1978
15. Diplom-Ingenieur, indirizzo Raumplanung und Raumordnung, conseguito secondo le norme dell'ordinamento di studi del 16 settembre 1977, BGBl. n. 508/1977
16. Magister architecturae, secondo le norme della legge federale del 10 luglio 1969 sugli indirizzi di studio tecnico, BGBl. n. 290/1969, conseguito presso la Akademie der Bildenden Künste a Vienna

## Titoli accademici italiani:

- Laurea in matematica
- Laurea in scienze politiche
- Laurea in matematica
- Laurea in storia (indirizzo antico)
- Laurea in astronomia
- Laurea in scienze delle preparazioni alimentari
- Laurea in scienze geologiche
- Diploma di educazione fisica
- Laurea in ingegneria civile per la difesa del suolo e la pianificazione territoriale
- Laurea in architettura

## Erläuterungen

Der Notenwechsel über die gegenseitige Anerkennung weiterer akademischer Grade zwischen Österreich und Italien ist ein gesetzändernder und gesetzergänzender Staatsvertrag nicht-politischen Charakters und bedarf somit gemäß Art. 50 Abs. 1 des Bundes-Verfassungsgesetzes der Genehmigung durch den Nationalrat. Er enthält keine verfassungsändernden oder verfassungsergänzenden Bestimmungen und ist der unmittelbaren Anwendung im innerstaatlichen Rechtsbereich zugänglich, sodaß eine Erlassung von Gesetzen gemäß Art. 50 Abs. 2 B-VG nicht erforderlich ist.

Am 4. November 1954 ist zwischen der Republik Österreich und der Italienischen Republik das Übereinkommen zur Förderung der kulturellen Beziehungen zwischen den beiden Ländern (BGBl. Nr. 270/1954) in Kraft getreten. Art. 10 dieses Abkommens sieht die gegenseitige Anerkennung von akademischen Titeln und Graden vor. Im Sinne dieser Bestimmung wurden am 14. Oktober 1955 und am 9. Mai 1956 je ein Notenwechsel über die gegenseitige Anerkennung von akademischen Graden zwischen Österreich und Italien durchgeführt (BGBl. Nr. 87/1956 und BGBl. Nr. 22/1957).

In Österreich ist 1966 die Studienreform begonnen worden, die, obwohl sie noch nicht abgeschlossen ist, im Verhältnis zu Italien eine neue Situation geschaffen hat. Durch die grundsätzliche Zweiteilung der akademischen Grade für alle Studienrichtungen in Österreich sind die Studientitelabkommen von 1955 bis 1956 mit Italien teilweise überholt. Im Hinblick auf diese Situation hat es sich als notwendig erwiesen, die Liste der bisher zwischen Österreich und Italien gegenseitig anerkannten akademischen Grade so rasch wie möglich im Lichte der neuen Rechtslage in Österreich zu ergänzen.

Zu diesem Zweck wurde während der 5. Tagung der im Art. 16 des österreichisch-italienischen Kulturabkommens vorgesehenen Gemischten Kommission (15. bis 18. Dezember 1970) die Einsetzung einer Expertenkommission vereinbart, welche die Aufgabe bekam, die gegenseitige Anerkennung weiterer akademischer Grade zwischen Österreich und Italien in die Wege zu

leiten. Die Expertenkommission, die berechtigt ist, ohne Befassung der Gemischten Kommission ihren Regierungen antragstellend zu berichten, hat in Wien vom 9. bis 11. Oktober 1979 getagt.

Im Verlauf der 6. Tagung vom 9. bis 11. Oktober 1979 sind die beiden Delegationen auf Grund der von österreichischer Seite vorgebrachten Vorschläge übereingekommen, die Gleichstellung von weiteren 31 akademischen Graden vorzuschlagen.

Diese österreichischen akademischen Grade sind:

### A.

Magister der Philosophie

1. Lehramt für Deutsch und Latein \*)
2. Lehramt für Geographie und Geschichte \*)
3. Lehramt für Deutsch und Geographie \*)
4. Lehramt für Deutsch und Englisch \*)
5. Lehramt für Deutsch und Französisch \*)
6. Lehramt für Deutsch und Italienisch
7. Lehramt für Deutsch und Russisch \*)
8. Lehramt für Geschichte und Englisch \*)
9. Lehramt für Geschichte und Französisch \*)
10. Lehramt für Geschichte und Italienisch
11. Lehramt für Geschichte und Russisch \*)
12. Lehramt für Englisch und Russisch \*)
13. Lehramt für Englisch und Französisch \*)
14. Lehramt für Englisch und Italienisch
15. Lehramt für Französisch und Italienisch

### B.

1. Magister der Rechtswissenschaften nach den Bestimmungen der Studienordnung vom 12. März 1979, BGBl. Nr. 148/1979
2. Magister der Philosophie der Studienrichtung Volkskunde nach den Bestimmungen der Studienordnung vom 26. November 1977, BGBl. Nr. 46/1978

\*) Zwecks Anerkennung in Italien ist eine Ergänzungsprüfung aus italienischer Literatur abzulegen.

- (Zwecks Anerkennung in Italien ist nach Wahl des Kandidaten eine Zusatzprüfung aus italienischer Sprache und Literatur oder aus italienischer Völkerkunde abzulegen.)
3. Magister der Philosophie der Studienrichtung Völkerkunde nach den Bestimmungen der Studienordnung vom 26. November 1977, BGBl. Nr. 45/1978
  4. Doktor der gesamten Heilkunde (Doctor medicinae universae) nach den Bestimmungen der Studienordnung vom 3. September 1978, BGBl. Nr. 473/1978
  5. Magister der Veterinärmedizin nach den Bestimmungen der Studienordnung vom 6. Februar 1978, BGBl. Nr. 125/1978
  6. Magister der Philosophie der Studienrichtung Kunstgeschichte nach den Bestimmungen der Studienordnung vom 31. März 1978, BGBl. Nr. 193/1978  
(Zum Zwecke der Anerkennung in Österreich ist eine Zusatzprüfung aus Deutsch, zum Zwecke der Anerkennung in Italien eine Zusatzprüfung aus Italienisch abzulegen.)
  7. Magister der Naturwissenschaften der Studienrichtung Logistik nach den Bestimmungen der Studienordnung vom 31. März 1978, BGBl. Nr. 194/1978
  8. Magister der Studienrichtung Politikwissenschaften nach den Bestimmungen der Studienordnung vom 20. Mai 1978, BGBl. Nr. 259/1978
  9. Magister der Naturwissenschaften der Studienrichtung Darstellende Geometrie (Lehramt an Höheren Schulen) nach den Bestimmungen der Studienordnung vom 30. Juni 1978, BGBl. Nr. 370/1978
  10. Magister der Philosophie der Studienrichtung Alte Geschichte und Altertumskunde nach den Bestimmungen der Studienordnung vom 26. Juni 1977, BGBl. Nr. 452/1977
  11. Magister der Naturwissenschaften der Studienrichtung Astronomie nach den Bestimmungen der Studienordnung vom 21. Juli 1977, BGBl. Nr. 453/1977
  12. Magister der Naturwissenschaften der Studienrichtung Haushalts- und Ernährungswissenschaften (Studienzweig Haushalts- und Ernährungswissenschaften, Lehramt an Höheren Schulen) nach den Bestimmungen der Studienordnung vom 19. März 1978, BGBl. Nr. 191/1978  
(Zwecks Anerkennung in Italien sind Zusatzprüfungen aus systematischer und angewandter Botanik, aus Tiermorphologie und Tierphysiologie und aus allgemeiner Tierzucht abzulegen.)
  13. Magister der Naturwissenschaften der Studienrichtung Meteorologie und Geophysik nach den Bestimmungen der Studienordnung vom 27. März 1978, BGBl. Nr. 192/1978  
(Zwecks Anerkennung in Italien sind Zusatzprüfungen aus allgemeiner und anorganischer Chemie mit Elementen der organischen Chemie und aus Topographie und Kartographie abzulegen.)
  14. Magister der Philosophie oder Magister der Naturwissenschaften der Studienrichtung Sportwissenschaften und Leibeserziehung nach den Bestimmungen der Studienordnung vom 20. Mai 1978, BGBl. Nr. 260/1978
  15. Diplom-Ingenieur der Studienrichtung Raumplanung und Raumordnung nach den Bestimmungen der Studienordnung vom 16. September 1977, BGBl. Nr. 508/1977
  16. Magister der Architektur nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 10. Juli 1969 über technische Studienrichtungen, BGBl. Nr. 290/1969, erworben an der Akademie der bildenden Künste in Wien
- Mit dem neuerlichen Notenwechsel, der am 29. Oktober 1980 in Rom zwischen dem österreichischen Missionschef a.o. und bev. Botschafter Dr. Heinz Laube und dem italienischen Außenminister Emilio Colombo durchgeführt worden ist, ist das Problem der Gleichstellung von akademischen Graden zwischen Österreich und Italien jedoch noch nicht endgültig geregelt, da die Hochschulstudienreform in Österreich noch nicht abgeschlossen ist, wodurch die gegenseitige Anerkennung weiterer neuer akademischer Grade erforderlich sein wird.
- Durch den vorliegenden Notenwechsel werden die Paragraphen 21 (Anrechnung von Studien und Anerkennung von Prüfungen) und 40 (Notifizierung ausländischer akademischer Grade) des Allgemeinen Hochschul-Studiengesetzes vom 15. Juli 1966, BGBl. Nr. 177/1966 in der Fassung BGBl. Nr. 458/1972 und 561/1978 berührt.
- Die Notenwechsel vom 14. Oktober 1955 (BGBl. Nr. 87/1956), vom 9. Mai 1956 (BGBl. Nr. 22/1957), vom 24. Juli 1972 (BGBl. Nr. 491/1974), vom 19. Februar 1976 (BGBl. Nr. 360/1977) und vom 31. Mai 1978 (BGBl. Nr. 306/1979) bleiben in Geltung, soweit ihr Inhalt durch den vorliegenden Notenwechsel nicht berührt wird.